



Interpellation

17/23 betreffend Entwicklung und Prävention von Jugendgewalt in Emmen

1. Einleitung

Gemäss einer 2022 erschienenen Studie zur Entwicklung von Gewalterfahrungen von Jugendlichen im Kanton Zürich hat sich die Zahl der Mädchen aus dem bildungsfernen Milieu, die Opfer von sexueller Nötigung wurden, seit 2014 verdreifacht (Ribeaud & Loher 2022, URL: <https://www.zora.uzh.ch/id/eprint/219687/>). Auch die Zahl der Jugenddelinquenzen anderer Form, wie beispielsweise Raub, Drohung oder Mobbing, hat sich in den letzten Jahren merklich erhöht (vgl. Grafik 7 S.32). Besorgniserregend ist insbesondere, dass dieser Anstieg sämtlicher Konfliktformen nach einem eigentlich stetigen Rückgang der Jugenddelikte bis 2014 erfolgt. Bei den Anzeige-Raten ist trotz einem Anstieg der Delikte ein Rückgang zu verzeichnen, was auf eine steigende Dunkelziffer und fehlende Aufklärung hinweist (Grafik 20, S.44).

Den Erkenntnissen aus Zürich stehen die Zahlen aus dem Jahresbericht der Luzerner Staatsanwaltschaft gegenüber, wonach die Fallzahlen im Jahr 2022 im Bereich der Jugendkriminalität im Kanton Luzern um rund 9 % zurückgegangen sind (vgl. S.21, URL: https://polizei.news/wp-content/uploads/2023/03/Jahresbericht_Staatsanwaltschaft_Luzern_2022.pdf). Diese Zahlen betreffen jedoch nur die Delikte, welche an die Staatsanwaltschaft gelangten. Ausserdem erfassen weder die Staatsanwaltschaft noch die Luzerner Polizei spezifische Zahlen für einzelne Gemeinden. Die Diskrepanz zwischen den Zahlen aus Zürich und den Angaben der Staatsanwaltschaft Luzern, werfen deshalb die Frage nach der Situation und der Prävention von Jugendgewalt in unserer Gemeinde auf.

2. Fragen

Situation:

- Ist sich die Gemeinde der Problematik der Jugendgewalt bewusst?
- Gibt es Erfahrungswerte bzw. Meldungen (bspw. aus dem schulischen Umfeld), die auf eine Veränderung der Fallzahlen zur Jugendgewalt in Emmen hinweisen?
- Gäbe es eine Möglichkeit in Zukunft die Fallzahlen zur Jugendgewalt für die Gemeinde Emmen separat zu erfassen (bspw. mittels Leistungsauftrag an die Luzerner Polizei)?

Prävention:

- Welche Präventionsprogramme gegen Jugendgewalt bietet die Gemeinde aktuell an (schulisch und ausserschulisch)?

- Gemäss Auskunft der Luzerner Polizei gibt es in Emmen diverse Brennpunkte in Bezug auf Jugendgewalt (bspw. Themenspielplatz, Schulgelände Gersag). Setzt sich die Gemeinde im Rahmen ihrer Präventionsarbeit vertieft mit diesen Brennpunkten auseinander?
- Lässt sich eine Aussage über den Erfolg dieser Programme und Präventionsmassnahmen treffen?
- Zu den Aufgaben des Jugendbüros Emmen gehört gemäss Aufgaben- und Finanzplan (URL: https://www.emmen.ch/_docn/4035733/40_22_AFP_2023-2026_Gemeinde_Emmen.pdf, vgl. S. 121) die Unterstützung der Konfliktbewältigung im öffentlichen Raum und die Durchführung von Präventionsprojekten. Inwiefern kann das Jugendbüro Emmen aktuell diesen Aufgaben nachkommen?

Emmenbrücke, 22. März 2023

Im Namen der SP Fraktion

Simon Oehen

Jonas Ineichen

Maria-Rosa Saturnino

Judith Suppiger

Natalie Vonmüllenen

Lisa Müller